

PRÄSENTATIONEN

Worum geht es?

Am Ende einer selbständigen Lernphase oder Aufgabenstellung sollte immer einer Präsentation der Ergebnisse stehen. Unter diesem Begriff lassen sich unterschiedliche Varianten einordnen: Referat, Buchvorstellung, Forscherportrait, Theaterstück, Vorstellung von Projekt- oder Gruppenergebnissen etc.

Im Unterschied zum Referat wird bei der Präsentation verstärkt auf **Medieneinsatz** Wert gelegt sowie auf die **Einbeziehung der Zuhörerinnen und Zuhörer**.

Bei der Bewertung einer Präsentation können daher die Schüler/innen gut lernen, eine vordergründig perfekte Inszenierung **kriterienbezogen** zu **analysieren** und herauszuarbeiten, ob und wie es gelungen ist, die Medien im Dienste des Themas, oder der Inhalte sachlich einzusetzen.

Die Kunst der Präsentierenden liegt darin, eine Verbindung zu den ZuhörerInnen herzustellen (indem diese kleine Aufgaben erhalten, Fragen formulieren sollen, Bewertungsbögen ausfüllen, Arbeitsblatt beantworten ...).

Quelle: Thorsten Bohl: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. Beltz, 2004

Ziele

- Ergebnissicherung und Darstellung nach selbständigen Arbeitsphasen oder Aufgaben
- Medien sinnvoll einsetzen
- Erlernen von Präsentationstechniken
- Feedback Geben üben

Hinweise für die praktische Arbeit

Bewertungskriterien

- Inhalt
- Struktur und Gestaltung
- Relevante Medienwahl
- Medientechnik
- Performance
- Qualität der Rückmeldungen
- Zusammenfassung der Rückmeldungen

Feedback

- Mit Vorgefertigten Rastern
- Einzel, paarweise oder gruppenweise

Zum Weiterlesen

- <http://www.payer.de/wissarbeit/wissarb05.htm>
- <http://home.arcor.de/atkarger/Prasentationen/prasentationen.html>
- <http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/INTERNET/ARBEITSBLAETTERORD/PRAESENTATIONORD/Praesentationstips.html>
- <http://www.hejj.de/Dt/sembeurt.htm>
- <http://www.lehrer-online.de/dyn/bin/367931-368125-2-schuelerreferate-bewertungsmatrix.rtf>
- Miyata, Cathy: Vortragen, Zuhören, Kommunizieren. Ein Trainingsbuch. Verlag an der Ruhr,
- Budniak, J. Oberreuter, S.: 2004. Schüler/innen lernen präsentieren. AOL. Lichtenau.

Bewertungsbogen für die mündliche Präsentation



Beobachtungsaspekt	Punkte Lehrer	Punkte Mitschüler	Bewertungs- faktor
Inhalt			
Gelungene Einleitung, die die Zuhörer fesselt			1
Klare Anordnung der Argumentation			2
Sinnvolle Gliederung der Argumente vom weniger Wichtigen zum Wichtigen			3
Erfolgreich eingesetzte rhetorische Mittel			2
Abrundender Schluss, der noch einmal zusammenfasst			1
Neue Informationen für die Zuhörer			1
Sprache			
Deutliche, klare und langsame Sprache, die die Zuhörer in die Lage versetzt, alle Aussagen mitzubekommen			2
Gebrauch grammatisch richtiger und vollständiger Sätze			1
Angemessene Betonung, die weder monoton wirkt noch dramatisch übertreibt			1
Wichtige und zentrale Aussagen werden deutlich gekennzeichnet und wiederholt.			2
Ungewohnte Begriffe und Fremdwörter werden erläutert.			1
Der Blickkontakt zu den Zuhörern wird gesucht und auch gehalten.			1
Veranschaulichungsmaterialien			
Der präsentierende Schüler hat z. B. Folien, eine Powerpoint-Präsentation, ein Tafelbild, Dias oder einen Film vorbereitet.			1
Diese Veranschaulichungsmaterialien passen zur Präsentation.			2
Die Hilfen sind klar gegliedert und themenbezogen.			1
Die Hilfen sind auf einen Blick gut lesbar.			1
Das Material konzentriert sich auf das wirklich Wichtige.			2
Das Material ist originell und überraschend gestaltet.			1
Sonstiges			
Der Präsentierende hat eine entspannte Körperhaltung, sein Auftreten wirkt sicher.			1
Der Präsentierende bewegt sich frei im Raum und verschanzt sich nicht hinter einem Pult oder Tisch.			1
Die Präsentation ist von der Länge her genau richtig.			1
Die Reaktionen der Zuhörer zeugen von Spannung und Interesse.			1

Bewertungsbogen für mündliche Präsentationen/Vorträge

Für eine sehr gute Leistung ist es nötig, dass	Selbsteinschätzung	Mitschüler	Lehrer
alle wichtigen Aspekte des Themas genau getroffen werden, die Zuhörer den Eindruck einer sehr guten Vorbereitung bekommen,			
der Vortrag nicht abgelesen, sondern frei gehalten wird,			
sehr anschauliche und informative Hilfsmittel eingesetzt werden,			
der Vortragende sehr überzeugend und in vollständigen Sätzen spricht.			

Für eine gute Leistung ist es nötig, dass	Selbsteinschätzung	Mitschüler	Lehrer
die wichtigen Aspekte des Themas im Wesentlichen getroffen werden,			
die Zuhörer den Eindruck einer angemessenen Vorbereitung bekommen,			
der Vortrag mit Hilfe eines Spickzettels gehalten wird,			
die eingesetzten Hilfsmittel das Wesentliche illustrieren,			
der Vortragende recht überzeugend und meistens in vollständigen Sätzen spricht.			

Für eine befriedigende Leistung ist es nötig, dass	Selbsteinschätzung	Mitschüler	Lehrer
das Thema grundsätzlich, aber mit Abschweifungen getroffen wird,			
die Zuhörer den Eindruck einer noch angemessenen Vorbereitung bekommen,			
der Vortrag nur teilweise frei gehalten, teilweise aber auch abgelesen wird,			
die eingesetzten Hilfsmittel die Präsentation nur teilweise illustrieren, teilweise aber auch vom Thema ablenken,			
der Vortragende nicht recht überzeugt und häufig in unvollständigen Sätzen formuliert.			

Für eine ausreichende Leistung ist es nötig, dass	Selbsteinschätzung	Mitschüler	Lehrer
das Thema zumindest teilweise erfasst wird,			
die Zuhörer den Eindruck bekommen, der Vortragende habe sich um eine Strukturierung seiner Präsentation bemüht,			
der Vortrag überwiegend abgelesen wird,			
nur wenig Hilfsmittel eingesetzt werden, die das Verständnis kaum befördern,			
das Thema wenig überzeugend und kaum in vollständigen Sätzen präsentiert wird.			

Eine mangelhafte bis ungenügende Leistung liegt vor, wenn	Selbsteinschätzung	Mitschüler	Lehrer
das Thema weitgehend bis völlig verfehlt wird,			
der Vortrag weitgehend bis völlig unvorbereitet und unstrukturiert wirkt,			
der Vortrag ohne jeden Blickkontakt ausschließlich vorgelesen wird,			
es keinerlei Hilfsmittel gibt,			
der Vortragende die Zuhörer langweilt und in unvollständigen Sätzen spricht.			

Bewertungsmatrix für schriftlich ausgearbeitete Referate

Die Bewertungsmatrix bezieht sich insbesondere auf Referate, die bestehender Referate aus dem Internet aufgreifen. Sie ist ein Vorschlag für Bewertungskriterien in der Unterstufe.

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	ausreichend
Eigenarbeit, Aufbereitung	deutlich erkennbar	erkennbar	z.T. erkennbar	wenig erkennbar
Quellen	mehrere (mehr als zwei) gute Quellen wurden genutzt und Inhalt sinnvoll ausgewählt	mindestens zwei gute Quellen wurden genutzt und Inhalte sinnvoll ausgewählt	mindestens eine gute Quelle wurde ausgewählt und mindestens mit einer schlechteren verglichen	eine gute Quelle wurde (zufällig?) gewählt oder mehrere mäßige Quellen
Quellen-diskussion	detailliert vorhanden	komplett vorhanden	vorhanden	lückenhaft
Inhaltsumfang	Inhalte sinnvoll und passend reduziert	Inhalte sinnvoll und passend reduziert bzw. ergänzt	Inhalt sinnvoll zusammengestellt bzw. reduziert	Inhalt ansatzweise angepasst
Fehler u. Widersprüche	alle Fehler beseitigt, alle Widersprüche aufgezeigt u. ggf geklärt	Fehler meist beseitigt, Widersprüche aufgezeigt	Fehler teilweise beseitigt, teilweise Widersprüche erkannt	grobe Fehler behoben u. grobe Widersprüche erkannt
Formaler Aufbau	formaler Aufbau korrekt	formaler Aufbau gut berücksichtigt	formaler Aufbau weitgehend berücksichtigt	formaler Aufbau teilweise berücksichtigt
Layout	übersichtlich und ansprechend gestaltet	gute Verbesserung und Anpassung des Layouts	weitgehende Verbesserung des Layouts	Layout bearbeitet

Die vier Grundqualitäten einer Präsentation

	inhaltlich
a) Transparenz (Durchsichtigkeit, Nachvollziehbarkeit)	<ul style="list-style-type: none">○ klare Struktur○ Einordnung von Argumenten in das Thema
b) Ökonomie	<ul style="list-style-type: none">○ Verkraftbarkeit für das Publikum berücksichtigen / nicht zu viel zumuten○ wesentliche Aussagen wiederholen und zusammenfassen○ aber nicht ein Argument mehrfach nennen, das schwächt ab
c) Prägnanz	<ul style="list-style-type: none">○ Pointierung: Die wesentlichen Aussagen sind betont und zum richtigen Zeitpunkt gegeben. Steigern Sie in Erörterungen die Wichtigkeit der Argumente - nicht das beste Argument gleich am Anfang "verheizen"
d) Anschaulichkeit	<ul style="list-style-type: none">○ Einstieg ("Appetizer")○ Anknüpfungen an dem Publikum Bekanntes○ Beispiele (auch sehr konkret)

Bewertungsbogen zum Kurzreferat

Beobachte die Referentin/den Referenten wohlwollend und trotzdem kritisch, kreuze an!





Referent/in	Klasse
Thema	Datum
Sie/Er hat gewartet bis alle ruhig waren und erst dann begonnen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Sprache war klar und deutlich.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Der Vortrag war gut gegliedert.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Der Inhalt war – zu hoch – gerade richtig – zu niedrig dargebracht.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Neue Begriffe waren erklärt und aufgeschrieben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Es gab Anschauungsmaterial	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Was ich sonst noch sagen möchte:	

Name:	Klasse	Datum	<i>Thema/Fach</i>	Art/Nr. Reflexion
--------------	--------	-------	-------------------	-----------------------------

Reflexion über eine selbständige Arbeit auch Teil eines Portfolios

Ich habe mich mit

.....*beschäftigt*

Wie zufrieden bist du mit deiner Arbeit? Begründe!	sehr	wenig		
				

Am interessantesten, spannendsten fand ich dabei (Tätigkeiten und Inhalte):

Neue Erfahrungen dabei waren (welche Inhalte und Tätigkeiten hast du gelernt?):

**Für Forscherportrait:
Ich kann meine/n Forscher/in (zeitlich und örtlich) einordnen. Zur selben Zeit haben gelebt**

Damals gab es

Von seiner/ihrer wissenschaftlichen Arbeit (Entdeckung, Erforschung.....) ist mir Folgendes in Erinnerung geblieben: